



Der Spielmannszug Sachsenberg spielte am Mittwoch am Bürgerhaus einige Weihnachtslieder.



Von Jung bis Alt sind sie dabei, wenn in Sachsenberg jeden Abend um 18 Uhr zum „Lebendigen Adventskalender“ eingeladen wird. Singen gehört meistens dazu. Fotos: Marianne Dämmer

LICHTENFELS

Fürstenberg. Die Kirchengemeinde und der Gesangverein „Liedertafel“ laden alle Fürstenberger am Sonntag um 18.30 Uhr in die Kirche zum Adventskonzert ein. Es wirken mit der gemischte Chor, die Gitarrengruppe und befreundete Musikgruppen.

Goddelsheim. Der Frauenchor trifft sich heute um 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle zum Ständchensingen. Das Adventskonzert am kommenden Sonntag entfällt. Der Gottesdienst am 23. Dezember wird vom Frauenchor mitgestaltet.

Sachsenberg. Der lebendige Adventskalender wird heute um 18 Uhr gestaltet von Familie Jürgen Jerrentrup, Frankfurter Str. 18. Bitte Tasse mitbringen.

Rhadern. Der Gottesdienst zum 3. Advent ist wegen terminlicher Überschneidung verschoben worden. Er findet nicht am Samstagabend, sondern am Sonntag um 11 Uhr statt. Es singt der Jugendchor unter dem Motto: Europäische Weihnacht.

Sachsenberg / Dalwigksth. Der Landfrauenverein lädt am heutigen Freitag alle Landfrauen und Minibienen mit Familie zur Weihnachtsfeier um 15 Uhr in das Sachsenberger Bürgerhaus recht herzlich ein.

DRK-Seniorenclub: Die Adventsfeier beginnt am Sonntag um 14 Uhr im Bürgerhaus Sachsenberg.

Flötentöne und Lieder bei Kerzenschein

In Sachsenberg kommt der Lebendige Adventskalender gut an · Auch Vereine und Gruppen gestalten ihn mit

Freundlich geht es zu beim 3. Lebendigen Adventskalender in Sachsenberg: Geschichten, Lieder und heißer Tee werden jeden Abend vor einem anderen Haus geboten. Die Treffen finden Anklang.

VON MARIANNE DÄMMER

Lichtenfels-Sachsenberg. Es gibt Familien, die jeden Tag um 18 Uhr die Gelegenheit wahrnehmen zum Innehalten und

Krafttanken beim Lebendigen Adventskalender – auch im Jubiläumsjahr der Stadt Sachsenberg. Seit dem 1. Dezember öffnet jeden Abend eine andere Familie ihre Tür, in diesem Jahr erklärten sich auch besonders viele Vereine und Gruppen bereit, am „Lebendigen Adventskalender“ teilzunehmen. „Das ist eine tolle Sache“, unterstreicht Dorothée Graß, die den Adventskalender vor drei Jahren ins Leben gerufen hat mit dem Ziel, dass er generationsübergreifend ankommt und auch nicht an eine Konvention gebunden ist. So freute es sie be-

sonders, dass auch der Betreiber des Supermarktes ein Treffen am Nikolausabend gestaltet hat, obgleich er Moslem ist.

Stets finden einige Dutzend Sachsenberger jeden Alters den Weg zu den jeweiligen Häusern, die meistens hübsch beleuchtet und daher nicht zu übersehen sind. Am Mittwochabend trafen sie sich hinter dem



Engelskerzen.

Bürgerhaus, vor dem Domizil der Feuerwehr, die zusammen mit dem Spielmannszug Gastgeber war. Viele weihnachtlich geschmückte Gläser mit roten Kerzen waren im Schnee aufgestellt und schufen ein stimmungsvolles Ambiente, das zu dem passte, was unter Moderation von Meik Valentin, dem Vorsitzenden des Feuerwehrvereins, dann geboten wurde: Der Spielmannszug spielte Weihnachtslieder und die Gäste stimmten fröhlich mit ihrem Gesang ein.

Anschließend wurden Glühwein und Schnitten gereicht,

was bei den Erwachsenen angesichts der Minusgrade, die am Abend herrschten, gut ankam. Doch wenn jemand einfach nur eine schöne Geschichte vorliest und etwas warmen Tee gegen die Kälte reicht, sind alle genauso zufrieden, erklärt Dorothée Graß: „Der lebendige Adventskalender lebt einfach von den Leuten, die ihre Zeit und ihre Gedanken schenken.“ Nicht mehr und nicht weniger.

Bis zum 23. Dezember wird der Adventskalender veranstaltet – die Adresse steht täglich in der WLZ unter „Lichtenfels“.

Pony übernimmt ökologischen Schneedienst

Münden: Familie Kuhaupt räumt Schnee mit Pferden und selbst gebautem Pflug

Lichtenfels-Münden. In Münden wird auf ganz besondere Art und Weise Schnee geräumt: Den „ökologischen Schneedienst“ übernimmt die 13-jährige Lauren Kuhaupt mit ihrem Pony Dr. Bob, das mit dem selbst gebauten Schneepflug von Vater Kuhaupt die Gehwege in Münden räumt.

Laurens zweites Pony Laura löst Dr. Bob schon mal ab, wenn die Arbeit zu viel wird. Um Gewicht auf den Pflug zu bekommen, setzt sich schon mal der kleine Bruder Aaron und ein Freund auf das Schneeräumgerät aus Holz. Weil es in den vergangenen Tagen reichlich geschneit hat, waren die Ponys und die Kinder mit viel Spaß unterwegs.



Lauren Kuhaupt führt ihr Pony Dr. Bob, das mit einem selbst gebauten Schneepflug Schnee von den Gehwegen in Münden räumt. Pony Laura kommt auch manchmal zum Einsatz. Foto: pr

Lichtenfelser Etat auf der Tagesordnung

Stadtverordnete tagen heute Abend

Die Lichtenfelser Stadtverordneten treffen sich heute Abend zum letzten Mal im zu Ende gehenden Jahr: Der Haushalt für 2013 wird eingebracht.

Lichtenfels-Sachsenberg. Im kommenden Jahr werden vor allem Investitionen in Straßenbau, in die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung im Haushalt der Stadt Lichtenfels zu Buche schlagen – welche Ausgaben im Detail zu erwarten sind, wird Bürgermeister Uwe Steuber erläutern, wenn

er heute Abend um 19 Uhr im Sachsenberger Bürgerhaus den Haushalt für 2013 einbringt.

Außerdem sollen Zufahrten zu einem landwirtschaftlichen Betrieb gebaut werden – ein Bauplan ist dazu nötig. Auch verschiedene Anträge werden beraten: So stellt die Fraktion Die Grünen den Antrag, keine weiteren Wegeparzellen zu verkaufen. Die Wählergemeinschaft Lichtenfels beantragt einen anderen Zahlungsmodus für Gebührenerhebungen sowie eine Notstromversorgung (wir berichteten) und die FDP-Fraktion wünscht einen Bürgerhaushalt. (md)

Unterhaltung im Advent

Frauenchor Goddelsheim veranstaltet Seniorennachmittag

Seit vielen Jahren veranstaltet der Frauenchor Goddelsheim die Adventsfeier für die Senioren – auch in diesem Jahr bot der Chor wieder besinnliche Stunden im Advent.

Lichtenfels-Goddelsheim. Rund 50 Senioren aus Goddelsheim waren der Einladung des Frau-

enchors zu dem besinnlichen Nachmittag in der Goddelsheimer Festhalle gefolgt. Die Vorsitzende Elke Würtz begrüßte neben den Senioren auch Bürgermeister Steuber und Pfarrer Nobiling. Der Frauenchor sang unter der Leitung von Claudia Vach adventliche und weihnachtliche Lieder. Die Grundschüler der Klasse 3b aus Goddelsheim führten das Theaterstück „Der Dieb in der Kirche“

auf. In dem Stück holt ein kleiner Junge nach Weihnachten das Jesuskind aus der Kirche. Alle denken, er hat es gestohlen, doch nach einer Weile kommt er in die Kirche zurück und klärt auf, dass er sich zu Weihnachten einen Roller gewünscht und versprochen habe: „Wenn ich einen geschenkt bekomme, fahre ich mit dem Jesuskind einmal durch unsere Stadt.“

Die Mädchengruppe des Kirchenbezirks Lichtenfels/Eisenberg hatte ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Mädchen lasen fröhliche und nachdenkliche Weihnachtsgeschichten und trugen Musikstücke mit Klavier und Klarinette vor. Zum Abschluss sangen sie mit Gitarrenbegleitung das Weihnachtslied „Wieder naht der heilige Stern“. Für das gemeinsame Kaffeetrinken hatten die Sängerinnen zahlreiche Torten gebacken. Elke Würtz bedankte sich bei den Senioren und wünschte allen Anwesenden eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.



Die Mädchengruppe des Kirchenbezirks Lichtenfels/Eisenberg unterhielt mit Weihnachtsgeschichten und Musik. Foto: pr

Wie die Zeitung entsteht

Schüler der Mittelpunktschule besuchen Korbacher Verlagshaus

Lichtenfels/Korbach. Zwei Wochen lang haben sie die Waldeckische Landeszeitung unter die Lupe genommen. Im Rahmen eines Zeitungsprojektes haben sich die Achtklässler der Mittelpunktschule Goddelsheim dem Aufbau der Heimatzeitung, ihren Inhalten und der Arbeit von Journalisten gewidmet.

Ausgerüstet mit vielen Fragekärtchen empfingen sie am Montagmorgen Besuch aus der

Redaktion und ließen sich aus dem Arbeitsalltag eines Lokalredakteurs berichten.

Gestern Morgen stand dann der Gegenbesuch auf dem Programm: Die Schüler machten sich auf den Weg nach Korbach und erkundeten das Verlags- haus in der Lengfelder Straße. Wie entsteht eine Zeitung? Und wer arbeitet daran alles mit? Gemeinsam mit WLZ-Mitarbeiter Dr. Klaus Ruland machten sich

die Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach Antworten. Sie stellten Blattplanerin Silvia Ruland im Newsroom einen Besuch ab, ließen sich die Technik erklären und stellten ihre Fragen, die sie während des Projektes erarbeitet hatten.

Nach dem Besuch wollen die Jugendlichen nun selbst ihr Glück versuchen: Sie recherchieren lokale Themen und schreiben dann eigene Artikel. (resa)



Besuch im Newsroom der Waldeckischen Landeszeitung: Dr. Klaus Ruland (l.) führte die Schüler der Mittelpunktschule Goddelsheim durch das Korbacher Verlagsgebäude. Foto: Demski